

Eröffnungsbilanz, Teil III./1,

Sonstige Aktiva

- Bilanzposition 1.1. - immaterielle Vermögensgegenstände
 - Bilanzposition 1.2.4. - Bauten auf fremden Grund und Boden
 - Bilanzposition 1.2.8. - geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
 - Bilanzposition 2.1.2. - sonstiges Vorratsvermögen
 - Bilanzposition 2.4. - Kassenbestand, Bundesbankguthaben,
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks
-

Bilanzposition 1.1. - immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen z.B. Konzessionen, Lizenzen und Individualsoftware, mit Ausnahme der Betriebssoftware, d.h. Software, die zur Betriebsfähigkeit des Computers zwingend erforderlich sind.

Als immaterielle Vermögensgegenstände wurden die in der Stadt Nauen eingesetzten Softwareprogramme mit den Anschaffungskosten, gemindert um die Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet.

Die Nutzungsdauer beträgt gemäß Afa Brandenburg (Software Anwendung Standard) 3 Jahre. Bewertet wurden die einzelnen Hauptverfahren, einschließlich aller Module als jeweils ein Anlagegut. Bereits abgeschriebene und noch genutzte Softwareprogramme wurden mit dem Erinnerungswert 1,00 EUR bewertet.

Bilanzposition 1.2.4. - Bauten auf fremden Grund und Boden

Die im Eigentum der Stadt Nauen befindlichen Bauten auf fremden Grund und Boden wurden erfasst und bewertet.

Die Bewertung erfolgte entsprechend den jeweiligen Bewertungsgrundsätzen für Infrastrukturvermögen bzw. bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.

Bilanzposition 1.2.8. - geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen

Geleisteten Anzahlungen als geldliche Vorleistung auf noch zu erhaltende Sachanlagen sind gem. dem brandenburgischen Bewertungsleitfaden mit den tatsächlich gezahlten Beträgen per 31.12.2005 anzusetzen. Für die Stadt waren keine Anzahlungen auszuweisen.

Anlagen im Bau

Für Anlagen im Bau wurden die Ausgaben angesetzt, die für Investitionen bis zum Bilanzstichtag getätigt wurden, ohne dass die Anlagen bereits fertiggestellt worden sind. Wertmindernde Umstände mussten nicht berücksichtigt werden. Zu den Investitionskosten gehören auch Vermessungskosten, Projektkosten, Planungsleistungen u.a. Die Anlagen im Bau wurden nicht planmäßig abgeschrieben.

Bilanzposition 2.1.2. - sonstiges Vorratsvermögen

Zu den Vorräten gehören Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie unfertige und fertige Erzeugnisse. Da die Stadt Nauen keine Vorratshaltung betreibt wurden hier lediglich die zum Bilanzstichtag vorhandenen Bestände an Heizstoffen wie Öl und Flüssiggas mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Auf Grund der nachrangigen Bedeutung wurde auf die Erfassung von ggf. arbeitsplatzbezogenen Kleinstmengen an Büromaterial verzichtet. Ein Büromateriallager/ Reinigungsmittellager/ Bauhof ist nicht vorhanden.

Bilanzposition 2.4. - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Als liquide Mittel wurden alle Guthaben bei Kreditinstituten, einschließlich der Guthaben bei der Gemeinnützigen Wohnungsbau und Verwaltungs GmbH Ketzin und der GEWOGENA mbH Nauen für die verwalteten Objekte ausgewiesen.

Zahlweg	Bezeichnung	Kto.Nr./BLZ	31.12.2005
1	MBS Potsdam	3810109591/16050000	175.698,33 €
2	MBS Tagesgeld	2810018009/16050000	500.000,00 €
3	HypoVereinsbank	355220605/10020890	0,00 €
4	DKB Potsdam	404095/12030000	90,82 €
5	Commerzbank Berlin	581500600/10040000	7.737,36 €
9	Verrechnungen		0,00 €
			683.526,51 €

10	Areal Bank AG Berlin	8292100	70.029,04 €	GEWOGENA
11	Areal Bank AG Berlin	8752200	62.796,31 €	KWV

gesamt	816.351,86 €
---------------	---------------------